

Autorinnen und Autoren

Sönke Abeldt ist PR-Mitarbeiter einer Agentur für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Veröffentlichungen zu moral- und rechtstheoretischen Problemen im Zusammenhang mit Erziehung und zu sozial- und gesellschaftspolitischen Fragen. Zuletzt: *Erziehung – Moral – Recht. Moralische Spannung und institutionelle Vermittlung des Erzieherhandelns*. Münster u. a. 2000 und *Ökonomische und sozialpolitische Kontexte der Anerkennung*. In: Ders., W. Bauer u. a. (Hg.): »... was es bedeutet, verletzbarer Mensch zu sein.« *Erziehungswissenschaft im Gespräch mit Theologie, Philosophie und Gesellschaftstheorie*. Helmut Peukert zum 65. Geburtstag. Mainz 2000

Walter Bauer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Zahlreiche Publikationen zum Problemkreis der Subjektgenese, zur demokratietheoretischen Rückbindung pädagogischen Handelns und zur Bildungstheorie. Zuletzt: *Bildung unter den Bedingungen einer reflexiven Moderne*. In: L. Koch, W. Marotzki, A. Schäfer (Hg.): *Die Zukunft des Bildungsgedankens*. Weinheim 1997; *Demokratie online. Politische Öffentlichkeit im Zeitalter des Internet*. In: W. Marotzki, D. Meister, U. Sander (Hg.): *Zum Bildungswert des Internet*. Opladen 2000

Roger Behrens ist Lehrbeauftragter an der Bauhaus-Universität Weimar und Doktorand an der Universität-Gesamthochschule Kassel. Zahlreiche Publikationen zu kritischer Theorie und populärer Kultur. Zuletzt: *Übersetzungen – Studien zu Herbert Marcuse*. Mainz 2000 und (Hg. zusammen mit K. Kresse und R. M. Peplow): *Symbolisches Flanieren. Kulturphilosophische Streifzüge*. Hannover 2001

Michel Foalet ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich »Umbrüche in afrikanischen Gesellschaften und ihre Bewältigung« an der Universität Hamburg. Aktuelle Publikationen: »Wie sehen Sie selbst unsere

Zukunft« oder was hinter dem Begriff der reziproken Verantwortung im Kontext der Nord-Süd-Zusammenarbeit steht. Unter: www.ecole-pilote.de. Über die Logik der Unterentwicklung. Die Schulphilosophie und die problematische Akkulturation in Schwarzafrika. Frankfurt a. M. 1999

Werner Friedrichs ist Lehrbeauftragter und Doktorand am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. Veröffentlichungen zur interkulturellen Pädagogik, Systemtheorie und zur aktuellen französischen Philosophie. Zuletzt: *Form und Inszenierung als ›Differentielle‹ Kategorien in der Reflektion von Bildungsprozessen*. In: H.-E. Tenorth (Hg.): *Bildung der Form – Form der Bildung*. Weinheim 2001

Gesa Heinrichs ist Personalentwicklerin in einem internationalen Handelskonzern und Lehrbeauftragte am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. Publikationen zum Thema Interkulturelle Religionspädagogik und Bildungstheorie in der Postmoderne. Zuletzt: *Bildung, Identität, Geschlecht. Eine (postfeministische) Einführung*. Königstein/Ts. 2001 und (Hg. zusammen mit B. L. Behm und H. Tiedemann): *Das Geschlecht der Bildung – die Bildung der Geschlechter*. Opladen 1999

Andreas Hoffmann ist wissenschaftlicher Assistent am Pädagogischen Seminar der Universität Göttingen. Arbeitsschwerpunkte: Schulerziehung von jüdisch-liberalen Mädchen und Jungen im Wilhelminischen Kaiserreich, zur Schulpädagogik sowie zur Deutschdidaktik.

Monika Kaminska ist Lehrbeauftragte und Doktorandin am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. Teilnahme am Postgraduate Research Network (European Educational Research Assoziation) Arbeitsschwerpunkte: Jüdische Bildungsphilosophie und die Pädagogik von Janusz Korcaks.

Martina Koch ist Privatdozentin und freischaffende Kulturvermittlerin in Zürich. Veröffentlichungen zur ästhetischen Bildung und ethischen Reflektion von Bildungs- und Erziehungsprozessen. Zuletzt: *Performative Pädagogik*. Münster 1999; *Linn's Lectures, Essays online* 2001

Rainer Kokemohr ist Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung ihrer linguistischen Aspekte an der Universität Hamburg. Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich interkultureller Pädagogik, zur Bildungstheorie, zur Konstitution von Intersubjektivität in Lehr-Lern-Prozessen und zur Biografieforschung. Zuletzt: *Interpretation – Lektüre – Interkulturalität*. In: A. Kablitz, H. Pfeiffer (Hg.): *Interpretation und Lektüre*. Freiburg 2001; zusammen mit H.-C. Koller und R. Richter: *Narrative Kon-*

struktionen sozialen Raumes. Diskurstheoretische Rekonstruktionen biographischer Interviews mit Migranten. Erscheint in: J. Oßenbrügge, M. Reh (Hg.): *Transnationale soziale Räume* (in Vorbereitung)

Hans-Christoph Koller ist Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft (Interaktions- und Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt qualitative Methoden) an der Universität Hamburg. Zahlreiche Publikationen zu post-strukturalistischen Ansätzen in der Erziehungswissenschaft, Bildungstheorie, qualitativer Bildungsforschung, Hochschuldidaktik und Geschichte der Erziehung. Zuletzt: *Bildung und Widerstreit. Zur Struktur biographischer Bildungsprozesse in der (Post-)Moderne*. München 1999; *Bildung und die Dezentrierung des Subjekts*. In: B. Fritsche, J. Hartmann, A. Schmidt, A. Vervooren (Hg.): *Dekonstruktive Pädagogik*. Opladen 2001

Karl-Josef Pazzini ist Professor für Erziehungswissenschaft (ästhetische Erziehung, Didaktik der Bildenden Kunst) an der Universität Hamburg und Psychoanalytiker. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Psychoanalyse, Ästhetischer Bildung, bildender Kunst, Medien und Museen. Zuletzt: *Unschuldskomödien. Museum und Psychoanalyse*. Wien 2000 (2. Auflage). J. Derrida: *Als ob ich Tot wäre. Übersetzung und Kommentierung eines Interview mit Jacques Derrida*. Wien 2000 und (Hg. zusammen mit E. Porath und S. Gottlob) *Kontaktabzug. Medien im Prozeß der Bildung*. Wien 2001

Olaf Sanders ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Bildungstheorie, Phänomenen der Pop-Kultur und den Cultural Studies. Zuletzt: *Romantik, Zerstörung, Pop. Studien zu einer Theorie der Selbstbildung*. Opladen 2000; *Das Neue im Zusammenspiel von Bildungs- und club- kulturellen Prozessen*. In: U. Göttlich, L. Mikos, R. Winter (Hg.): *Die Werkzeugkiste der Cultural Studies. Perspektiven, Anschlüsse und Interventionen*. Bielefeld 2001

Michael Wimmer ist Professor für Systematische Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Erziehungs- und Bildungsphilosophie, Alterität, Dekonstruktion und Pädagogik, Psychoanalyse, Medientheorie, Kulturwissenschaften und zur Historischen Anthropologie. Zuletzt: *The gift of Bildung: reflections on the relationship between singularity and justice in the concept of Bildung*. In: G. J. Biesta, D. Egéa-Kuehne (Hg.): *Derrida and Education*. London/New York 2001; *Dekonstruktion und Erziehung. Studien zum Paradoxieproblem in der Pädagogik*. Weinheim 2002 (in Vorbereitung)